

Von pubertären Trieben gequält

Neues Theater Mering spielt Wedekinds „Frühlings Erwachen“

Mering (oh). Eine anspruchsvolle Aufgabe haben sich die Mitglieder des Neuen Theaters Mering heuer gestellt: Zur Feier des fünfjährigen Bestehens dieser Theatergruppe wird Frank Wedekinds Jugend-Tragödie „Frühlings Erwachen“ aufgeführt.

Derzeit laufen die letzten Vorbereitungen für die neue Produktion, die am Sonntag, 14. Mai, um 19.30 Uhr im Papst-Johannes-Haus in Mering ihre Premiere hat.

Frank Wedekind verblüffte seine Zeitgenossen durch seine provokante Art, die bürgerliche Lebensordnung in Frage zu stellen und Tabuthemen aufzugreifen. Besonders in seinem Erstlingsdrama „Frühlings Erwachen“ kommt seine Gesellschaftskritik drastisch zum Ausdruck: Die Verständnislosigkeit und Heuchelei der Erwachsenen treibt die von unbewußten pubertären Trieben gequälte Jugend in Angst und Tod.

Wedekind schildert dabei auch den Eltern-Kind-Konflikt um die Tabuthemen Sexualität und Partnerschaft. In einer Mischung aus verdichteten Stimmungsbildern und zartromantischen oder grotesk-zynischen Szenen betont er seine Gesellschaftskritik.

Die Regiearbeit für diese Produktion hat wieder Andreas Gärtner übernommen, der bereits im Vorjahr mit „Romulus der Große“ ein erfolgreiches Debüt verbuchen konnte.

Unter Unwissenden

Melchior, ein 15jähriger Gymnasiast (dargestellt von Markus Schwab), stürzt trotz unterstützender Aufklärungsarbeit seiner Mutter (Sabine Schneck) kopfüber in die Wirren der Pubertät. Als scheinbar Wissender unter Unwissenden stuft er die Liebe als „moralischen Unsinn“, seine Beziehung zu Wendla (Tilla Hennig) als reinen Eigennutz ein. Als diese jedoch dabei ihre Unschuld verliert, bricht für ihn sein Weltbild zusammen.

Nicht einmal bei seinem besten Freund Moritz Stiefel (Mathias Lidl) findet er Rückhalt. Dies hat fatale Folgen.

Aufführungstermine sind am Sonntag, 14. Mai, Donnerstag, 18. Mai, Samstag, 20. Mai, Sonntag, 21. Mai, Mittwoch, 24. Mai, Samstag, 27. Mai, sowie Sonntag, 28. Mai, jeweils um 19.30 Uhr im Papst-Johannes-Haus in Mering. Kartenvorbestellungen nehmen der Tee-laden Mering und Familie Weinkamm, Telefon 08233/1564, entgegen.